

RS Uvs 2011/9/22 VwSen- 300996/4/AB/Ba

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.2011

Index

34.01.14 Glücksspielgesetz

Norm

GSpG §14 Abs2

1. GSpG § 14 heute
2. GSpG § 14 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 151/2024
3. GSpG § 14 gültig von 14.12.2024 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 151/2024
4. GSpG § 14 gültig von 01.01.2021 bis 13.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
5. GSpG § 14 gültig von 31.12.2016 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2016
6. GSpG § 14 gültig von 30.12.2014 bis 30.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2014
7. GSpG § 14 gültig von 15.12.2012 bis 29.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
8. GSpG § 14 gültig von 31.12.2010 bis 14.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
9. GSpG § 14 gültig von 19.08.2010 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2010
10. GSpG § 14 gültig von 20.07.2010 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2010
11. GSpG § 14 gültig von 01.01.2002 bis 19.07.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001
12. GSpG § 14 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 69/1997
13. GSpG § 14 gültig von 01.11.1993 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 695/1993
14. GSpG § 14 gültig von 01.01.1990 bis 31.10.1993

Rechtssatz

Auch eine nationale Rechtsvorschrift, die vorsieht, dass sämtliche Konzessionswerber, somit auch solche aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, gewisse näher determinierte Voraussetzungen (wie zB Mindestkapitalerfordernisse) zu erfüllen haben (insbes gem § 14 Abs2 GSpG), ist für sich – wie auch Öhlsaßer, Verfassungs- und Europarechtskonformität des österreichischen Glücksspielrechts [2010] 148 f und 153, zutreffend feststellt – im Lichte der jüngst ergangenen Entscheidung des VwGH (VwGH 20.7.2011, 2011/17/0097) unionsrechtlich nicht bedenklich. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen besteht daher auch im gegenständlichen Fall grundsätzlich die Möglichkeit einer Konzession, deren Erteilung im Rahmen einer transparenten und nicht-diskriminierenden Interessentensuche erfolgt. Wenn die Bw oder die von dieser genannte C. (M.) Ltd. die – unionsrechtskonformen – notwendigen Voraussetzungen für die Erteilung einer Konzession nicht erfüllt (was auch in der Berufung in keiner Weise widerlegt wird), so begründet dies keine Unionsrechtswidrigkeit der nationalen glücksspielrechtlichen Bestimmungen. Die "aus der ... Rechtsprechung des EuGH ableitbare Unanwendbarkeit von Sanktionen nach dem österreichischen Glücksspielgesetz" greift daher – mangels Unionsrechtswidrigkeit – im vorliegenden Fall nicht. Auch eine nationale Rechtsvorschrift, die vorsieht, dass sämtliche Konzessionswerber, somit auch solche aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, gewisse näher determinierte Voraussetzungen (wie zB Mindestkapitalerfordernisse) zu erfüllen haben (insbes gem Paragraph 14, Abs2 GSpG), ist für sich – wie auch Öhlsaßer, Verfassungs- und Europarechtskonformität des österreichischen Glücksspielrechts [2010] 148 f und 153, zutreffend feststellt – im Lichte der jüngst ergangenen Entscheidung des VwGH (VwGH 20.7.2011, 2011/17/0097) unionsrechtlich nicht bedenklich. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen besteht daher auch im gegenständlichen Fall grundsätzlich die Möglichkeit einer Konzession, deren Erteilung im Rahmen einer transparenten und nicht-diskriminierenden Interessentensuche erfolgt. Wenn die Bw oder die von dieser genannte C. (M.) Ltd. die – unionsrechtskonformen – notwendigen Voraussetzungen für die Erteilung einer Konzession nicht erfüllt (was auch in der Berufung in keiner Weise widerlegt wird), so begründet dies keine Unionsrechtswidrigkeit der nationalen glücksspielrechtlichen Bestimmungen. Die "aus der ... Rechtsprechung des EuGH ableitbare Unanwendbarkeit von Sanktionen nach dem österreichischen Glücksspielgesetz" greift daher – mangels Unionsrechtswidrigkeit – im vorliegenden Fall nicht.

Zuletzt aktualisiert am

18.11.2011

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at